Minuten-Walzer und Indianer

Sommerkonzert der Pyrmonter Musikschule

a.g. BAD PYRMONT. Ein abwechslungsreiches Programm präsentierte die Musikschule Bad Pyrmont anläßlich ihres Sommerkonzertes im Musikpavillon des Humboldt-Gymnasiums. Das Repertoire reichte von klassischem Stücken wie dem „Minuten-Walzer" von Chopin bis zu Schlagern wie „Da sprach der alte Häuptling der Indianer". Auch die Auswahl an Instrumenten – vom Klavier über das Cello bis hin zur Blockflöte und Akkordeon – war sehr vielfältig, spiegelte das Unterrichtsangebot der Schule wider.

Sehr schön zu hören und aufeinander eingestimmt: Natalia und Michàl Bilik (beide Cello), die gemeinsam mit Christina Fan am Klavier ein Menuetto von Ludwig van Beethoven spielten. Sie bekamen von den etwa 80 Besuchern im vollbesetzten Musikpavillon sehr viel Applaus und konnten auch mit ihren Einzelbeiträgen überzeugen.

Ihrem ersten öffentlichen Auftritt fieberten die beiden Ensembles entgegen. Das Blockflötenensemble, bestehend aus Hanna Schnepel, Stefanie Wundes, Jonas Hölscher und Johanna Jungnik, wurde von Vitus Händchen am Klavier begleitet. Das Keybord-Ensemble spielt in der Besetzung Sebastian Albert, Flemming Bunzel, Marcel Hinz, Hannes Mehner und Yannick Moos erst seit einem halben Jahr zusammen. Auch kleine Abstimmungsschwierigkeiten – Musikschülern natürlich nachzusehen – brachte die jungen Leute nicht aus dem Konzept. Ihr Beitrag wurde umso mehr mit aufmunterndem Applaus belohnt.

Erst seit einem halben Jahr musiziert der siebenjährige Albrecht Nagel, der am Klavier „When The Saints" spielte – beachtlich. Er hinterließ einen ebensoguten Eindruck wie Matthias Henjes und Hanna Steffen (Akkordeon) und Kai Mattutat (Gitarre). Maike Buchmakowski (Cello), Frederic Brinkmann und Wina Bade (beide Klavier) ließen ein klassisches Programm hören, wogegen Susanne Büthe (Klavier) und Kathrin Drewes (Keybord) ein eher modernes Programm darboten.

Glücklich und stolz am Ende ihres Sommerkonzerts: die Musikschüler mit ihren Lehrern. Ganz links Leiterin Barbara Sobisch. *Foto: a.g.*

Barbara Sobisch, die Leiterin der Musikschule war mit dem ersten Sommerkonzert sehr zufrieden: „Es hat wunderbar gezeigt, was die Musikschule alles zu bieten hat", freute sie sich anschließend. Als Belohnung – neben dem Applaus des Publikums natürlich – gab es für jeden Nachwuchsmusiker eine Compactdisk und die Lehrer wurden mit Blumen bedacht.